

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die **Groß- und Kleinschreibung geografischer Namen** und ihrer **Ableitungen** führt hin und wieder zu Anfragen an die Orthografie- und Normberatungsstelle. In der heutigen Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen hierzu gerne drei Grundregeln an die Hand geben.

❶ Großschreibung von Adjektiven und Partizipien als Teil eines geografischen Namens

Adjektive und **Partizipien** werden **großgeschrieben**, wenn diese Teil eines **geografischen Namens** sind.

*der **B**ayerische Wald, die **I**ndische Ozean, die **N**eue Welt, die **V**ereinigten Staaten von Amerika, das Kap der **G**uten Hoffnung*

❷ Großschreibung von Ableitungen auf „-er“

Ableitungen von **geografischen Namen** auf „-er“ werden **immer großgeschrieben**.

*die **R**egensburger Dom St. Peter, der **H**amburger Hafen, das **H**eidelberger Schloss, der **S**chweriner See, der **S**chweizer Käse, der **R**heingauer Wein*

❸ Kleinschreibung von Ableitungen auf „-isch“

Ableitungen von **geografischen Namen** auf „-isch“ werden **kleingeschrieben**, wenn diese **nicht** Teil eines **Eigennamens** sind.

*die **r**ömischen Zahlzeichen, die **s**chweizerischen Berge, der **b**rasilianische Kaffee, die **s**panischen Weine, der **w**estfälische Schinken*

aber: *die **M**ecklenburgische Seenplatte, die **K**apverdischen Inseln*

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle